

# Kolumbien: Kaffeeduft & Urlaubsfeeling

Tierra de Cafe „Kaffeursprungsreise“ und  
Kaffee-Exkursion

9 Tage  
07/08.02.-16.02.2024

2-10  
Reisegäste

ab/bis  
Medellin



Bereits zum neunten bzw. zehnten Mal wird Tierra de Cafe mit diesem intensiven Trainingsprogramm Röstern, Baristi und Kaffeeinteressierten aller Sparten der Kaffeeproduktion im Kaffeursprung näher bringen. Bei dieser Reise handelt es sich weder um eine klassische Rundreise noch um einen klassischen Lehrgang, der sich mit der Agronomie der Kaffeepflanze von den spezifischen Eigenschaften der Varietäten über die Bepflanzung, Ernte bis hin zur Aufbereitung beschäftigt. Es ist mehr ein Erfahrungsaustausch und Weitergabe von Erfahrungen. Es werden alle Produktionsprozesse in einzelnen Schritten verdeutlicht. Es wird gemeinsam gezeigt und erarbeitet, dass die Produktion von Spezialitätenkaffees nicht auf Zufall, sondern auf aufwändigen und hochspezialisierten Anbaumethoden beruht. Praxisbezogenes Arbeiten und ein tiefer Einblick hinter die Kulissen der Kaffeeproduktion sind garantiert.



Kultur



Abenteuer



Aktiv



Die Tierra de Cafe-Partnerfarmen und Tierra de Cafe-eigene Aufbereitungsanlage in Kolumbien eignen sich hervorragend als Standort für diese Exkursion, da dort wissenschaftliche Aspekte bei der Kaffeekultivierung einen immer größeren Einfluss haben. Die Vereinigung der Coffee Growers aus Ciudad Bolívar steht dabei mit Rat, Tat und sehr viel Knowhow bzgl. des Kaffeeanbaus zur Seite.



# Authentisch & nachhaltig

- Intensive Einblicke in das tägliche Leben der kolumbianischen Kaffeebauern
- Besuch des Tierra de Cafe-Projektes Finca „Michelangelo“ + Waisenhaus
- Besuch der Kaffeeproduzenten
- Zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch mit der lokalen Bevölkerung
- Übernachtungen in landestypischen Hotels



# Der Reiseverlauf

 Frühstück
  Mittagessen
  Lunchbox / Picknick
  Abendessen
  Verkostung
  Übernachtung

## Tag 1

Willkommen in Kolumbien!

Wir werden (je nach gebuchtem Flug und der entsprechenden Flugdauer zwischen 12 und 20 Stunden) zwischen Nachmittag und spätem Abend in Medellín ankommen. Die individuellen Transfers vom Flughafen zum Hotel werden von Tierra de Cafe organisiert. Damit diese Tour für ein unvergessliches Erlebnis und keine Strapaze wird, bleiben wir bis morgen Mittag in Medellín.



Übernachtung im Hotel Inntu\*\*\*(\*) in Medellín.

## Tag 2

Medellín: Erkundungstour durch El Poblado / Weiterreise nach Ciudad Bolívar



Nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel erkunden wir El Poblado. Dabei darf der Besuch bei Pergamino nicht fehlen. Das **Pergamino** ist **eines der beliebtesten Cafés** des gesamten, immerhin aus 24 Barrios bestehenden Stadtteils, hier bilden sich gerne mal lange Warteschlangen vor dem Eingang. Im frühen Nachmittag reisen wir weiter in die ca. 110km entfernte **Kleinstadt Ciudad de Bolívar** (auf ca. 1200m ü.M.), und beziehen gegen Abend unsere dortige Unterkunft. Das Finca-Hotel Campestre El Playa bietet alles, was unser Herz begehrt. Wir beziehen unsere Zimmer, akklimatisieren uns etwas und **besprechen den Ablauf der nächsten Tage**. Anschließend lassen wir es uns beim gemeinsamen Abendessengut gehen.



Übernachtung im Finca-Hotel Campestre La Playa\*\*\* nahe Ciudad Bolívar.

# Der Reiseverlauf

## Tag 3

Ciudad de Bolívar



Ciudad Bolívar, in der Subregion Suroeste in Antioquia gelegen, ist ein „Kaffeedorf“ mit ca. 27.000 Einwohnern, von denen ca. 10.000 außerhalb der Stadt in den Bergen und in den Fazendas leben. Der heutige Ort wurde 1839 von Siedlerfamilien gegründet, ab 1850 wurde der Grundriss der Straßen und des Hauptplatzes angelegt. Der ursprüngliche Name San Juan wurde 1861 zu Ehren von Simón Bolívar in Ciudad Bolívar geändert. Seit 1869 hat der Ort den Status einer Gemeinde.

Bolívar ist die Heimat von **Tierra de Café SAS**, einem Familienunternehmen, das sich dem direkten Handel kolumbianischen Kaffees widmet und das den Fokus auf den Aufbau des direkten Handels vom Hersteller zum Konsumenten legt. Dazu gehören: Eine **Kaffeeproduktion mit höchstem ethischem Anspruch an Menschen und Umwelt** – Tierra de Café versteht sich als Bindeglied zwischen Farmer und Käufer mit dem Anspruch eine langfristige Beziehung/Partnerschaft aufzubauen (transparente Wege, fairer Handel für alle Beteiligten). Seit Gründung arbeitet Tierra de Café SAS daran, seinen Kunden weltweit besten kolumbianischen Kaffee anzubieten und so **tauchen wir gemeinsam in die Welt des Kaffees ein**.

Wir fahren in unsere „Trilladorra“. Hier wird dem Pergamino die silbrige Schale abgeschält, alle notwendigen **Analysen** über Qualität, Sortierung und die Fertigstellung zum Export des Rohkaffees vorgenommen. Wir werden gemeinsam alle Schritte sehen, wie jeder Sack des angelieferten Pergamino auf **Qualität geprüft** wird, der Kaffee klassifiziert, Aromen und Geschmack analysiert werden. Spezialisten unseres Qualitätsmanagements bereiten so den Kaffee zum Export in alle Welt vor. Wir werden alle notwendigen Erfahrungen zur **Klassifizierung von Kaffees** vermitteln. Wir werden nicht nur Kaffees testen, sondern auch anhand des Bohnenbildes erfahren, welche Fehler bei Ernte, Aufbereitung, Lagerung, Trilla bis zum Transport gemacht werden können.



Übernachtung im Finca-Hotel Campestre La Playa\*\*\*.

## Tag 4

„La Claudina“



Nach dem gemeinsamen Frühstück starten wir in den Tag und besuchen die **Farm „La Claudina“**. Die Plantage ist ca. 18 ha groß, davon 16 ha für den Kaffee-Anbau und verfügt über eine **eigene Aufbereitungsanlage**. Die Mischung aus Höhenlage, feuchtwarmen Bergwind aus dem „Choco-Regenwald“ und fruchtbare vulkanische Böden sind ideal zur Produktion dieser **exklusiven Hochlandkaffees**. La Claudina liegt in der Höhe von 1300-1780 m ü.M. Es besteht aus vier Parzellen, La Yuca, El Mandarino, La Cana, und Los Andes, die sich in Höhe, Anpflanzung und der Bodenbeschaffenheit unterscheiden. Produziert werden „fully washed“ Kaffee aber auch „Naturals“. Der Aufstieg zu Fuß in der Plantage ist sehr anstrengend. Daher werden wir uns durch unsere treuen Helfer unterstützen lassen: Das ist einer der vielen Erlebnisse der Reise: der **Aufstieg** in die Farm La Claudina **Farm mit dem Pferd, Muli und Esel**.

Nach einer kurzen Mittagspause im Hotel begeben wir uns in die **Rösterei**. Nach Besuch der Hacienda La Claudina, der „Trilladorra“, haben wir die ersten Eindrücke und Einblicke in den Arbeitsalltag der „Caféteros“ bekommen. Jetzt können wir uns **an den verschiedenen Arbeitsschritten der Kaffeeproduktion beteiligen** (Anpflanzung, Baumpflege, Aufbereitungsprozess, Lagerung).

- Allgemeine Informationen zur Finca
- Plantage / Größe
- Schädlinge des Kaffees?
- Detaillierte Informationen über Sorten, Verarbeitung und Graduierung
- Kaffeegarten | Varietäten Garten | Sortenkunde
- Farbtonveränderungen des Rohkaffees durch die Aufbereitung



Übernachtung im Finca-Hotel Campestre La Playa\*\*\*.

## Der Reiseverlauf

### Tag 5

Hispania – auf dem Weg zur Finca Yuri und El Encanto  
Und der Sonntagnachmittag auf dem Markt Ciudad Bolívar!



Heute erfahren wir mehr über den Kaffeehandel in Kolumbien. Wie funktioniert den **Einkauf von Kaffee bei Kooperativen und Privathändler**? Am Sonntag kommen die Bauern aus den kleinen Gemeinden um Bolívar, um ihren Kaffee an die Zwischenhändler zu verkaufen. Wir werden sowohl Privatkäufer als auch die Kooperative der FNC besuchen, um mehr über Kaffeehandeln zu sehen und zu lernen:

- Lieferung (Cordilleras de Cafe)
- Besonderheiten / Markt / Preise
- „Lohnverteilung“ auf dem Marktplatz
- „Fair Trade“

Früh morgens, nach einem großartigen Frühstück, fahren wir auf die **Hacienda El Encanto** in Hispania. Die Plantage liegt **auf den Berggipfeln der Anden in einer Höhe von 1350 bis 1780 m. ü.M.**; in den 1980er Jahren war sie hauptsächlich eine Banane- und Kakaopflanzung. Daher wird die heutige Kaffeeplantage von alten Bananen und Kakao-bäumen geprägt, die dem dort wachsenden Kaffee eine besondere Charakteristik, einen unvergleichbaren Geschmack und ein komplexes Aromabouquet verleihen. Ferner dienen die Früchte dieser alten Bäume den Plantagearbeitern als Lebensmittelquelle. Hier haben wir (Tierra de Café) mit unserem mittlerweile **erfolgreichen Permakultur-Projekt** begonnen. Die 34ha große Plantage (davon 26 ha Kaffee) ist in fünf Parzellen aufgeteilt, die sich in Höhe und Bodenbeschaffenheit unterscheiden: El Zapote, La Guadua, Los Guayabos, Los Cacaos und Los Platanera. Eine der Besonderheiten von El Encanto ist das **Wasserschutzgebiet** (ungefähr 6ha, das sind 20% der Plantage). Wir (Tierra de Cafe) schützen kompromisslos sowohl unsere Wasserquelle, die aus den Bergen entspringt, wie auch die Vielfalt der einheimischen Flora und Fauna. Das besondere Mikroklima, geprägt durch die Höhenlage und dem warmen Wind aus dem Cauca Tal, sowie die vulkanreichen Böden tragen zum besonderen Geschmack des Kaffees bei. Während der **Erntezeit (September–Dezember)** kümmern sich mehr als 70 Pflücker aus der Region um das **manuelle Einsammeln** der Kirschen. Wenn Zeit und Wetter es zulassen, besuchen wir noch die **Finca „Yuri“**. Auf dem Gipfel der Anden und nur auf einem extrem steilen Pfad erreichbar, befindet sich die kleine, ca. 3ha große Farm der Familie Vasques-Retrepo. Hier werden pro Jahr ca. 2000 kg Kaffee erzeugt und hier auf dieser Farm **entstand einer der magischen Momente der Zusammenarbeit und Entwicklung des Fairen Handelns**.



Übernachtung im Finca-Hotel Campestre La Playa\*\*\*.

### Tag 6

Jardín – Wir lernen die schönste Stadt in Antioquia kennen



Diese historische Stadt grenzt an die Regionen Quindío, Valle del Cauca, Risaralda und Caldas, die Kolumbiens Kaffeekulturlandschaft bilden. Mit ihrer typisch südamerikanischen Altstadt ist **Jardín einer der schönsten Orte Antioquias**. Hier ist es überzeugend gelungen, die Erinnerung an ein in der ersten Hälfte des 19. Jhds. gegründetes Dorf zu wachzuhalten. Wir beginnen unsere Tour am Hauptpark, besuchen die kleine Basilika der Unbefleckten Empfängnis und das Clara Rojas Peláez-Hausmuseum. Jardín erleben heißt durch die schönen und farbenfrohen Straßen zu schlendern, die vielen Gebäude von großem kulturellem Wert zu betrachten, freundlich lächelnde Menschen zu sehen und – **viele Cafés**. Es erwarten uns das Café Macanas, Dulces del Jardín, Café de los Andes und Café Europa, in Letzterem sollte man die handwerklich hergestellten Pizzen probiert haben. **KULINARIK:** wir genießen **köstliche typische Gerichte an besonderen Orten**. Hervorzuheben sind Arepas mit 22 Sorten, darunter Soursop und Mango; und Süßigkeiten aus Rosenblüten- und Basilikumarmelade. In El Jardín wird auch Panela angebaut und wir können Forellen probieren, die in Becken gezüchtet und mit Patacones serviert werden. Wie z.B. im Restaurant Las Truncheras, in dem wir exquisite typisch antioquiatische Gerichte genießen und die Möglichkeit haben, mit der Natur und ihren wunderschönen Landschaften in Kontakt zu treten.



Übernachtung im Finca-Hotel Campestre La Playa\*\*\*.

## Der Reiseverlauf

---

### Tag 7

Santa Fé - die ehemalige Hauptstadt



Die **Fahrt nach Santa Fé** dauert gute 2,5 Stunden, eine gute Gelegenheit, beim träumerischen Betrachten der vorbeiziehenden Landschaft das bisher Erlebte zu verarbeiten. Anders als Jardín ist Santa Fé als ehemalige Hauptstadt der Region Antioquia **sehr kolonial geprägt**. Die Geschichte der Stadt geht zurück bis 1540, als sie von dem Konquistador Jore Robledo gegründet wurde. 1813 erklärte sich die Region Antioquia zum souveränen und unabhängigen Staat mit Santa Fé als Hauptstadt. Nach der Unabhängigkeit Großkolumbiens wurde Santa Fé als Hauptstadt 1826 von Medellín abgelöst. Von 1851 bis 1855 war sie erneut Hauptstadt einer Provinz, als die Provinz Antioquia kurzzeitig in drei Provinzen unterteilt war, aber bald wiedervereint wurde. Die erhaltene koloniale Architektur gibt der kleinen Stadt das **Flair eines Ortes, in dem die Zeit stehengeblieben ist**. Ein „Must See“: Eine weitere, Ende des 19. Jahrhunderts (1887–1895) gebaute Sehenswürdigkeit ist die Hängebrücke Puente de Occidente (zu dt. „Brücke des Westens“), die sich zwischen Antioquia und Olaya über den Cauca spannt und ebenfalls kolumbianisches Nationaldenkmal ist.



Übernachtung im Hotel **xxx (Name folgt)** in Santa Fé

---

### Tag 8

Medellín – Stadt des ewigen Frühlings



Wir reisen weiter **nach Medellín** (Fahrzeit ca. eine Stunde). Die wohl bekannteste Stadt Kolumbiens war vor 30 Jahren eine der gefährlichsten Städte der Welt und ist heute eine der Innovativsten. Medellín **hat sich in den letzten 30 Jahren zu einem wahren Juwel entwickelt**. Es gibt keine weitere Stadt in Südamerika, die sich so beständig und dynamisch fortentwickelt wie Medellín. Sie wird „die Stadt des ewigen Frühlings“ genannt, denn die Temperatur liegt ganzjährig bei 25–27 Grad Celsius. Die Menschen in Medellín sind sehr herzlich und zuvorkommend und die Stadt bietet ihren Besuchern eine kulturelle Bandbreite von Theatern, internationalen Konzerten, Museen, Galerien bis hin zu Modeboutiquen und vielem mehr. Das Nachtleben in Medellín ist einzigartig.

Medellín liegt in einem Tal und ermöglicht uns somit, in weniger als 30 Minuten Fahrtzeit zwischen kühlen und heißen Regionen zu wechseln. **Wir gestalten das Programm nach unserem Gusto und entscheiden spontan welche Sehenswürdigkeiten wir besichtigen werden.** Möglich (eventuelle Aufpreise vor Ort zahlbar) sind eine „Coffeeshop-Tour durch Medellín“, der Besuch des botanischen Gartens, die „Comuna 13“ mit Seilbahn und „der größten Rolltreppe“ der Welt oder eine Shopping Tour.

In den 80er Jahren herrschte der Drogenbaron Pablo Escobar über Medellín und insbesondere über die Comuna 13. Morde, Entführungen, Korruption und allgemeine Gewalt war an der Tagesordnung. Die Zivilisten der Comuna 13 waren angsterfüllt, eingeschüchtert und trauten sich kaum auf die Straße. Die hohe Arbeitslosenquote machte es den Kartellen einfach, junge Männer für das dreckige Geschäft „anzuwerben“, diese arbeiteten dann als Drogendealer, Spitzel oder sogar Auftragskiller. Die Comuna 13 rutschte sozial immer weiter ab und an ein normales Leben war nicht zu denken. Das Viertel galt weltweit als eines der gefährlichsten Viertel in der gefährlichsten Stadt.

Die **Comuna 13 heute** hat sich verändert und ist zu einem Viertel im Aufschwung geworden. Überall begegnen wir außerordentlich herzlichen Menschen, Kinder spielen Fußball zwischen den eng gebauten Häusern, irgendwo dröhnt laut Reggae-Musik und bunte Graffitis schmücken die Häuserwände. **Die kolumbianische Regierung hat investiert und verschiedenste Förderprogramme tragen nach und nach zur Resozialisierung des Stadtteils bei.** Es gibt nun Spiel- und Sportplätze in dem Viertel. Die Hip-Hop- und Streetart Kultur werden gefördert und viele der Jugendlichen tanzen sich auf der Straße das Herz aus der Seele. Das Stadtviertel ist an das öffentliche Nahverkehrssystem angebunden.

## Der Reiseverlauf

### Tag 8

Fortsetzung (Medellín – Stadt des ewigen Frühlings)

Mit der Metro kann man bis zur Station "San Javier" fahren und von da aus weiter mit dem Bus in das Stadtviertel hinein. Außerdem gibt es auch die Seilbahn, die über das Stadtviertel schwebt. So ist die Comuna 13 zu einem der besterreichbaren Stadtviertel geworden und ermöglicht den Anwohner unkompliziert und günstig die Fortbewegung innerhalb und außerhalb des Viertels. Ein richtiger **Meilenstein, der international von vielen Medien gefeiert wurde, sind die Freiluftrolltreppen**. Die Comuna 13 hat den Zuschlag für dieses Sozialprojekt bekommen und seit 2011 sind die Rolltreppen fester Bestandteil des Stadtviertels. Sie schlängeln sich weit nach oben in das Viertel und sind perfekt integriert. Die sechs Rolltreppenabschnitte erleichtern vor allem den älteren Bewohnern den Zugang zu ihren Häusern, die oftmals am steilen Hang gebaut sind. **Ein Viertel, das man erlebt haben muss.**

Der **Botanische Garten Joaquin Antonio Uribe** von Medellín, besser bekannt als der Botanische Garten von Medellín, ist ein 14 Hektar großes Naturgelände mit ca. 4500 Blumen- und 139 Vogelarten. Seine bedeutende Orchideensammlung wird in einem speziellen Raum namens "Orchideorama" aufbewahrt.



Übernachtung im Hotel Inntu\*\*\*(\*) in Medellín.

### Tag 9

Kaffee, Crepes & Adiós Medellín



Lust auf eine Coffee Shop-Tour durch Medellín – oder: Wie trinkt man in Kolumbien Kaffee? Und zu guter Letzt: unser obligatorischer Besuch zum Mittagessen in einem „Crepes and Waffel“.

Danach fahren wir zum Flughafen (für Abflüge nach 15.00 Uhr).

Programm- und Flugzeitenänderungen vorbehalten



## Die inkludierten Leistungen

- Transfer Flughafen Medellín – Hotel Inntu/Medellín
- 4 Übernachtungen im Hotel Inntu\*\*\*(\*) in Medellín, im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- 5 Übernachtungen Übernachtung im Hotel (Name folgt) in Ciudad Bolivar, im Doppelzimmer inkl. Frühstück und Mittagessen
- 1 Übernachtung im Hotel (Name folgt) in Santa Fé im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- Transfers und Fahrten (inkl. Fahrer) gemäß Programm
- Besichtigungen und Exkursionen laut Programm
- Lokale deutsch-, englisch und spanischsprachige Reiseleiter
- Deutschsprachiges Tierra de Cafe-Team ab/bis Medellín

## Die Preise (pro Person) für 2024 stehen noch nicht fest

Doppel-/ Zweibettzimmer x.xxx €

Einzelzimmer x.xxx €

*Mindestteilnehmerzahl 4 Reisegäste, Maximalteilnehmerzahl 10 Reisegäste.*

Verlängerungsprogramm Bogota (4 Tage/3 Nächte, min. 2 Reisegäste) **auf Anfrage**

Verlängerungsprogramm Amazonas (3 Tage/2 Nächte, min. 2 Reisegäste) **auf Anfrage**

Verlängerungsprogramm Santa Marta/Cartagena (5 Tage/4 Nächte, min 2 R.) **auf Anfrage**

### Die Einreise (Stand 07/2023)

Für EU-Bürger mit gültigem Reisepass, der mindestens sechs Monate über die Aufenthaltsdauer hinaus gültig ist. Der Reisepass muss sich in einem guten Zustand befinden und mindestens zwei freie Seiten aufweisen. Bei direkter Einreise aus Luxemburg/Deutschland sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. (Nur bei der Einreise aus Gelbfieber-Infektionsgebieten ist eine Gelbfieberimpfung notwendig und ein entsprechender Nachweis ist mitzuführen.)

Nach aktuellem Stand (07/2023) wurden alle Covid-19-bedingten Einreisebeschränkungen aufgehoben. Wir weisen darauf hin, dass sich die Bestimmungen zur Einreise je nach Infektionslage ändern können.

### Weitere Hinweise

**Diese besondere Reise (teilweise mit Expeditionscharakter) bewegt sich überwiegend in nicht-touristischen Gebieten, viele Programmhinhalte werden gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung gestaltet und sind daher nicht 100% fest terminier- und planbar. Daher ist eine gewisse Flexibilität hinsichtlich der Tagesabläufe unabdingbar.** Wir versichern Ihnen jedoch dass Sie eine unvergessliche Reise mit vielen Begegnungen und intensiven Einblicken in das tägliche Leben erleben werden.

Im Reisepreis sind keine Versicherungen inkludiert. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktritt-/Reisekrankenversicherung, die auch Covid-19 miteinschließt.

Diese Reise ist nicht für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen geeignet. Bitte geben Sie uns im gegebenen Fall vor der Buchung die Art Ihrer Mobilitätseinschränkung an und klären Sie mit uns, ob wir Ihre individuellen Bedürfnisse erfüllen können.



## Bogota/Villa de Leyva (4 Tage/3 Nächte)

Private Transfers Flughafen-Hotel-Flughafen

Stadtbesichtigung Bogota inkl. Botero-Museum und Monserrate

Salzkathedrale Zipaquira, koloniale Stadt Villa de Leyva

Tagesausflug Dominikanerkloster Ecohomo, Pozo Azules, Weingut inkl. Verkostung

Lokale englisch- oder deutschsprachige Reiseleitung

1 Übernachtung im Boutiquehotel de la Opera\*\*\*\*/ Bogota inkl. Frühstück

2 Übernachtungen im Boutiquehotel La Posada de San Antonio\*\*\*\*/Villa de Leyva inkl. Frühstück

## Santa Marta / Cartagena (5 Tage/4 Nächte)

Private Transfers Flughafen-Hotel-Flughafen

Stadtbesichtigungen Cartagena und Santa Marta

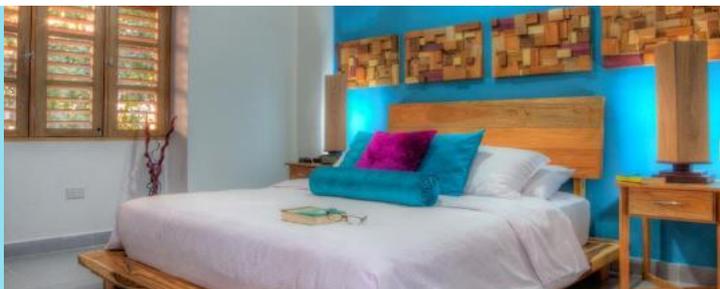
Tagesausflug Rosario-Inseln

Tagesausflug Tayrona Nationalpark

Lokale englisch- oder deutschsprachige Reiseleitung

2 Übernachtungen im Boutiquehotel Casa de Leda\*\*\*\* inkl. Frühstück

2 Übernachtungen im Boutiquehotel Santa Catalina\*\*\*\* inkl. Frühstück



## Amazonas (3 Tage/2 Nächte)

Private Flughafentransfers

Dschungelmarkt in Letizia, private Bootstour Cacao Island/Victoria Regia, Mittagessen Puerto Narino, Skulpturen/ Amazonas-Fauna, Tarapoto Seen/Delfine

Mocagua: Maikugika Foundation/Primaten, Mittagessen, Santander-Park in Letizia/Papageien

Lokale englisch- oder deutschsprachige Reiseleitung

1 Übernachtung im Hotel Waira Selva\*\*\* inkl. Frühstück und Abendessen

1 Übernachtung im Hotel Waira Suites\*\*\*\* inkl. Frühstück und Abendessen